

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

**Amtsblatt** für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von E. R. Scharf in Schneeberg.

Nr. 79.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Sonnabend, 7. April 1894.

Abonnementgebühren: die gewöhnliche halbe 18 Pfennige, die zweimonatliche halbe 12 Pfennige, die monatliche halbe 8 Pfennige.

47. Jahrgang.

Der Herr Bürgermeister von Grünhain, sowie die Herren Gemeindevorstände im Verwaltungsbezirke der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft werden unter Hinweis auf § 14 der Verordnung vom 4. April 1879 (Ges. u. Verordnungsblatt v. J. 1879 S. 165) veranlaßt, über die in ihren Gemeinden wohnhaften oder ansässigen, über 14 Jahre alten Katholiken, soweit dieselben ein eigenes Einkommen haben, einschließlich der nach § 3 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 für ihre Person beitragspflichtigen katholischen Ehefrauen, ein nach Anleitung des der angezogenen Verordnung beigebrachten Formulars (S. 171 u. 172 des Ges. u. Verordnungsblattes v. J. 1879) anzufertigendes Verzeichnis unter Angabe der von einer jeden Person zu entrichtenden, im Einkommensteuer-Ortskataster ausgeworfenen Normalsteuerhöhe und der Zahl der auf den Grundstücken der nicht am Orte wohnenden Grundstücksbesitzer ruhenden Steuereinheiten, dafern aber anlagepflichtige Katholiken nicht vorhanden, einen **Vacatschein** bis

zum 15. April 1894

anher einzureichen.

Schwarzenberg, am 4. April 1894.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Fehr. v. Wirsing.

## A m t s t a g

Mittwoch, den 11. April 1894

von Vormittags 11 Uhr an im **Amtsgerichtsgebäude zu Eisenfeld.**  
Schwarzenberg, am 5. April 1894.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Fehr. von Wirsing.

Der zeitliche Stadtfassirer in Zwickau

**Herr Emil Morgenstern**

ist heute als Bürgermeister und Standesbeamter für **Wildenfels** in Pflicht genommen worden.

Zwickau, den 3. April 1894.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

## Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Malers Franz Louis **Wachsmuth** in Schwarzenberg eingetragene Grundstück, ein Wohnhaus, Folium 166 des Grundbuchs, Nr. 188 des Grundkatasters und Nr. 81 Abth. Stadt des Flurbuchs für Schwarzenberg, mit 36<sup>00</sup> Steuereinheiten belegt und auf 5000 Mk. — geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und es ist

der 2. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr,  
als Anmelde Termin,

ferner

der 16. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr,  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 23. Juni 1894,

Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu **Verhandlung des Verteilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Pfändstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde-Termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde-Termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.  
Schwarzenberg, am 3. April 1894.

**Königliches Amtsgericht.**

v. Weber.

Defet.

## Tagesgeschichte.

Deutschland.

Der Reichstag nahm in seiner gestrigen gegen 1/3 Uhr vom Präsidenten v. Devegow eröffneten (74.) Plenarsitzung nach der Osterpause vor sehr mäßig besetzten Bänken seine Arbeiten wieder auf. Auf der Tagesordnung stand zunächst die Interpellation der Abgg. Dr. Osann, Dr. Baasche und Müller (Dortmund) betreffend den Fortbildungs-Unterricht an Sonntagen, welche, nachdem der Staatssekretär des Innern, Staatsminister Dr. v. Voeltzinger sich zur sofortigen Beantwortung bereit erklärt hatte, vom Abg. Dr. Osann eingehend begründet wird. Die Anfrage der Interpellanten geht dahin: 1. Erkennen die veränderten Verhältnisse an, daß nach den an vielen Orten

hervorgetretenen Schwierigkeiten vom 1. Oktober 1894 an der Fortbestand und die gesunde Entwicklung der für den gewerblichen Mittelstand unentbehrlichen Fortbildungsschulen in vielen Theilen Deutschlands ernstlich gefährdet ist? 2. Beabsichtigen die Regierungen noch in dieser Session dem Reichstage eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche diese Gefährdung des Fortbildungs-Unterrichts an Sonntagen beseitigt, ohne die religiösen Interessen zu schädigen? — Staatssekretär des Innern Staatsminister Dr. v. Voeltzinger erklärte, daß er sich in Beantwortung der beiden Punkte der Interpellation an sich sehr kurz fassen könne, da der erste Punkt zu verneinen sei, und auch betreffs des zweiten Punktes der Bundesrath noch keinen Beschluß gefaßt habe. Im Uebrigen ging der Staatssekretär sagt näher auf die Frage ein, um seine Hoffnung auf eine schließliche Verständigung mit den kirchlichen Behörden zu

begründen, und namentlich die Mittheilung zu machen, daß in Folge eines Antrages Preußens beim Bundesrathe dem Reichstage noch in dieser Session ein Gesetzentwurf vorgelegt werden würde, worin die im § 120 der Gewerbeordnung gegebene Frist vom 1. Oktober 1894 bis zum 1. Oktober 1897 hinausgeschoben wird. — Auf Antrag des Abg. Fehr. v. Mantuffel wurde in die Besprechung der Interpellation eingetreten.

Abg. Freiherr v. Stumm (Rp.) weist auf die Bestimmung hin, wonach Schülern an Fortbildungsschulen die Betheiligung am Hauptgottesdienste gewährleistet werden solle. Die städtische und religiöse Erziehung der Jugend müsse höher stehen, als die technische. Viele große Städte hätten sich für Beibehaltung der Bestimmung ausgesprochen.

Preussischer Handelsminister Freiherr v. Berlepsch

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Korfabrikanten Friedrich Gottlieb **Niesel** in Raschau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 28. April 1894, Vormittags 9 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.  
Schwarzenberg, den 3. April 1894.

Sekt. Defet.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts

## Bekanntmachung.

Nächstkommenden

Montag, den 9. April 1894,

Vormittags 1/2 12 Uhr

soll das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige Braundier-Loos Nr. 82 an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Erziehungslustige, brauberechtigte hiesige Bürger werden daher ersucht, zur genannten Zeit sich an Rathsstelle einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.  
Neustädtel, am 5. April 1894.

Der Stadtrath das.

Speck, Ergm.

## Schwarzenberg, Wiesenverpachtung betr.

Nächsten Montag, den 9. d. Monats

Nachmittags 5 Uhr

soll die städtische Wiesenparzelle in der Haide Nr. 257 des Flurbuchs an 289<sup>00</sup> R Fläche an Ort und Stelle im Wege des Meistgebots unter den vor der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen auf 3, nach Bedürfnis auch auf 6 Jahre verpachtet werden.  
Schwarzenberg, am 4. April 1894.

Der Stadtrath.

Gareis, Ergmstr.

Bgs.

## Löbnitz.

Für das neue Wasserwerk und alle sonstigen städtischen Wasserleitungen (daneben auch zur Revision der Bierapparate) steht seit 1. April d. J. ab

**Wassermeister Emil Zeinige,**

wohnhaft in der Gerberstraße, bei uns in Pflicht, was zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht wird.

Rath der Stadt Löbnitz, 5. April 1894.

Zieger, Ergm.

## Holz-Versteigerung auf Hundshübler Staatsforstrevier.

Im **Mödel'schen Gasthofs „zur Linde“** in Hundshübler

sollen **Donnerstag, den 12. April 1894, von Vorm. 9 Uhr an** folgende in den Abtheilungen 12, 65, 66, 69 und 77 (Kahlschlag) 21 (Durchforstung), 58 (Abfäumung) u. 50 (Bruch) aufbereitete

|      |                  |                  |      |              |                 |
|------|------------------|------------------|------|--------------|-----------------|
| 5671 | Stück w. Kiefer  | von 13 bis 44 pp | cm   | Oberstärke,  | 3, — 5, m lang, |
| 11   | " "              | " 13 "           | 20 " | " "          | 2, — 3, " "     |
| 6491 | " w. Stangenkfr. | " 8 "            | 12 " | " "          | 3, — 4, " "     |
| 948  | " w. Dersstangen | " 10 "           | 15 " | Unterstärke, |                 |
| 450  | " w. Reisstangen | " 3 u. 4 "       | " "  | " "          |                 |

sowie ebendasselbst

**Sonnabend, den 14. April 1894, von Vorm. 9 Uhr an**

|     |                    |       |                      |
|-----|--------------------|-------|----------------------|
| 351 | Km. w. Brennsetze, | 164   | Km. w. Brennsetze,   |
| 170 | " w. Brennsetze,   | 5, 70 | Wellhört. w. Reifig, |
|     |                    | 959   | Km. w. Stöcke,       |

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend versteigert werden.

**R. Forstrevierverwaltung Hundshübler u. R. Forstrentamt Eisenfeld,**  
Jeger. am 3. April 1894. **Wolfframm.**